

Hochschulplanung?

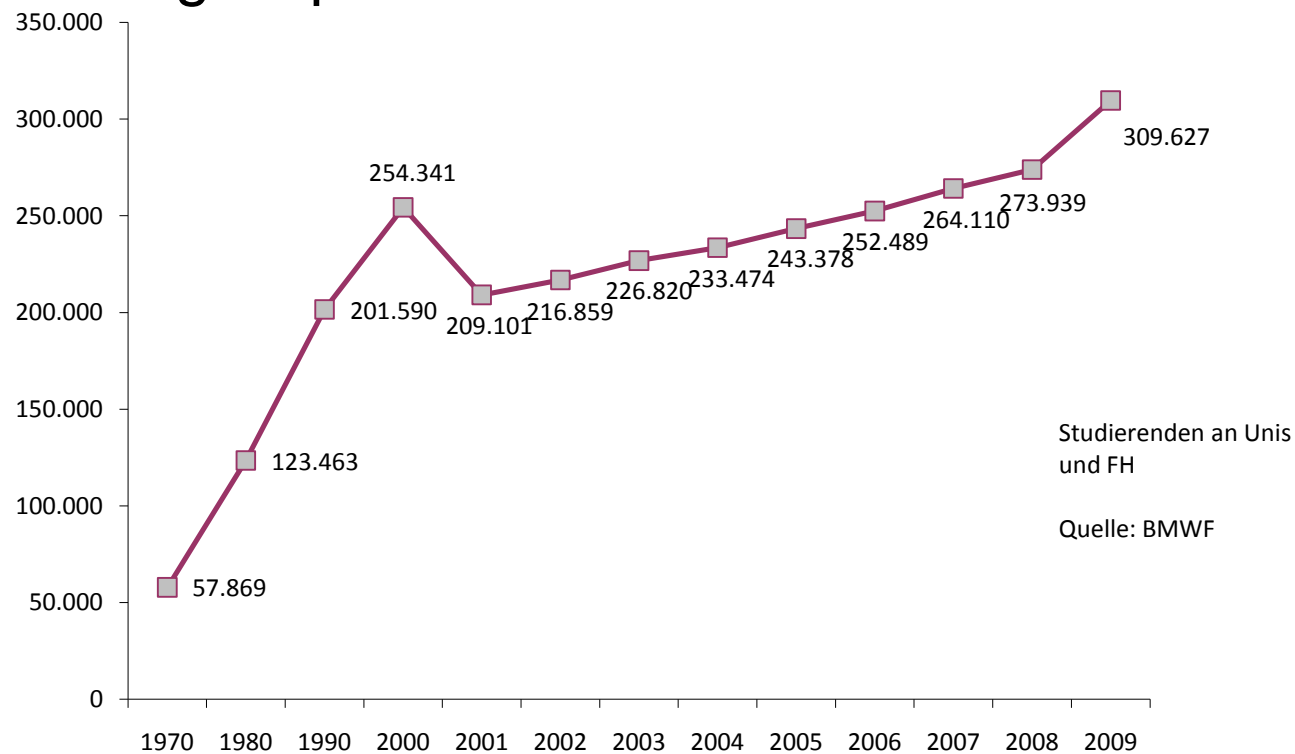
Zwischenresümee zum Stand der
Planungsdiskussion im
Österreichischen Hochschulwesen

Inhalt

1. Ausgangslage in Österreich
2. Ziele
3. Steuerungsinstrumente
4. Gestaltungsprinzipien
5. Inhalte des österreichischen Hochschulplan
6. Nächste Schritte / Herausforderungen

1. Ausgangslage

Bildungsexpansion der letzten Jahrzehnte



1. Ausgangslage

Naturwüchsiges, ausdifferenziertes tertiäres System

22 Universitäten

21 Fachhochschulen

13 Privatuniversitäten

13 Pädagogische Hochschulen



1. Ausgangslage

Öffentliche Gelder für tertiäre Bildung



2. Ziele im Hochschulwesen

- Mehr Absolvent/innen
- Qualität
- Teilhabe aller sozialen Gruppen
- Planbarkeit, Transparenz, Effizienz

3. Steuerungsinstrumente

Universitäten: Globalbudget
+ Leistungsvereinbarungen



3. Steuerungsinstrumente

Fachhochschulen: Akkreditierung
+ Studienplatzfinanzierung



3. Steuerungsinstrumente

Privatuniversitäten: Akkreditierung



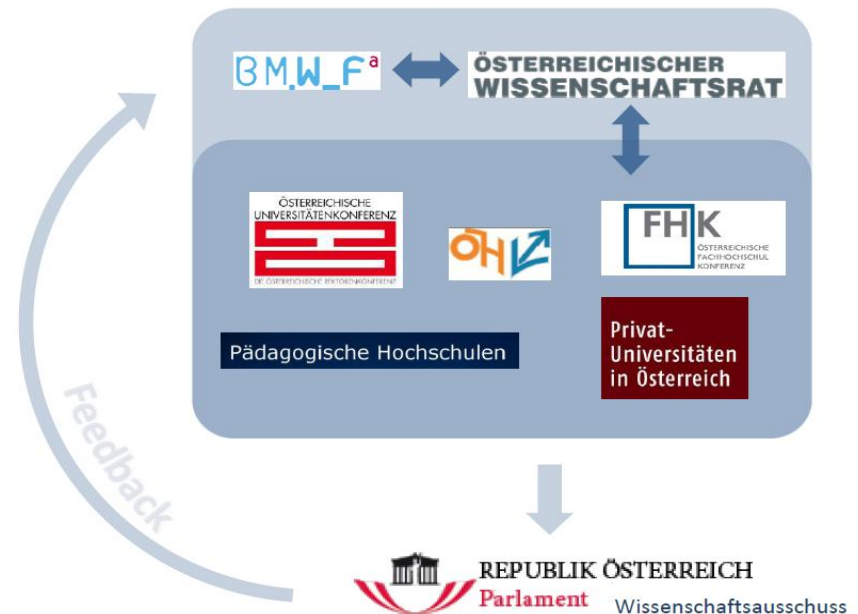
Zusätzliche Gelder für internationale
Forschungsprojekte, Groß-Infrastruktur u.ä.

4. Gestaltungsprinzipien

- Autonomie
- Kooperationen
- Koordinierung
- Passende Finanzierungssysteme

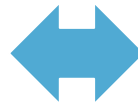
5. Inhalte eines österr. Hochschulplans

5.1. Koordinierungsmechanismus



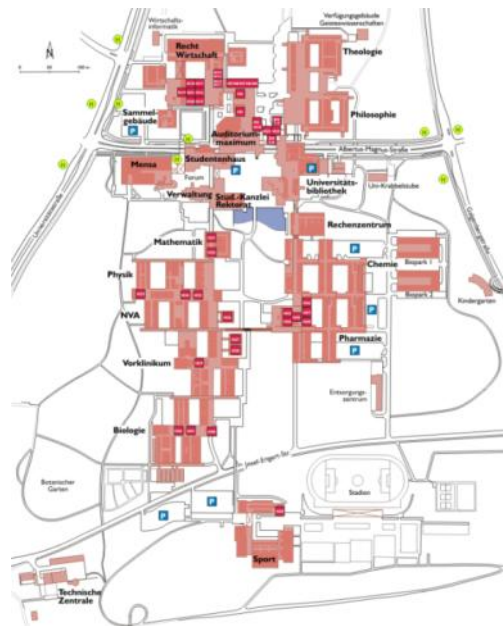
5. Inhalte eines österr. Hochschulplans

5.2. Kapazitätsplanung



5. Inhalte eines österr. Hochschulplans

5.3. Bauleitplan



5. Inhalte eines österr. Hochschulplans

5.4. Forschungsinfrastruktur-Plan



6. Nächste Schritte / Herausforderungen

- Statusanalyse durch internat. Expertenteam
- Gemeinsame Planung mit Beteiligten 2011
- 2012 erster rollierender Gesamtplan



6. Nächste Schritte / Herausforderungen

- Erkennen eines Mehrwerts / Akzeptanz
 - Überbrückung von Systemunterschieden
 - Neue Universitätsfinanzierung
 - Austausch-Mechanismen etablieren
 - Politische Willensbildung

DANKE
für Ihre Aufmerksamkeit